

## **Handout zum Referat: Antisemitismus im Punk (Kim Kemner und Laura Pankratz)**

### **Was ist Punk?**

- Definition: sich im Außenseitertum befindende Personen mit antibürgerlicher Einstellung und scharfer Ablehnung der Gesellschaft, die das Ziel besitzen, mittels Musik, Kleidung und Verhalten aufzufallen und zu provozieren
- 1976-1986 Blütezeit des Punks, danach Ablösung vom Post-Punk
- Unterscheidung zwischen der Punk-Szene und Punk-Rock als eines seiner konstitutiven Elemente
- Punk-Rock:
  - Musik: intensiv, aggressiv, laut, provokativ, technisch nicht versiert
  - Texte: Kritik an die Gegenwart, appellativer Charakter zur Forderung einer besseren Zukunft, häufige Doppeldeutigkeit wegen Zensur

### **Verkürzte Kapitalismuskritik und struktureller Antisemitismus**

- Statt fundamentaler Kritik am Kapitalismus als komplexes System → Personifizierung des Bösen im Kapitalismus
- Vermeintliche Steuerung und Beherrschung durch kleine Gruppe einflussreicher Menschen
- Moderner Antisemitismus (19. Jahrhundert): Verantwortungszuschreibung für ökonomische Krisen und Ungerechtigkeit
- tiefe Verwurzelung antisemitischer Stereotype und Narrative in christlich-europäisch-deutscher Kulturgeschichte, daher z.T. auch unwissentliche Reproduktion dieser

### **Antiamerikanismus und Antisemitismus**

- Antiamerikanismus wichtiges Motiv im Punk
- Parallelen zwischen Antiamerikanismus und Antisemitismus:
  - Abwehrmomente gegenüber der Postmoderne, des Kapitalismus und des Finanzwesens
  - Konstruktion von Überlegenheit einerseits, Unterlegenheit andererseits (z.B. „USA als Supermacht“ gegenüber USA „als ‚kulturloser, verkommener Ort, bar jeder Menschlichkeit“ Peter 2023: 177)
  - Allmachts- und Verschwörungsfantasien
  - Korrelation zwischen Antiamerikanismus und israelbezogenem Antisemitismus

### **Israelbezogener Antisemitismus**

- BDS-Bewegung innerhalb der Punkszene
  - „Punks against Apartheid“
  - „Musicians for Palestine“
  - Boykottierung von Konzerten in Israel; antisemitische Denkstrukturen